



BBT, November 2012

Allgemeinverbindlicherklärung von Berufsbildungsfonds gemäss Art. 60 BBG¹

Information für die Betriebe der Branche

Überblick

Das 2004 in Kraft getretene neue Berufsbildungsgesetz sieht in Art. 60 BBG vor, dass der Bundesrat Berufsbildungsfonds von Organisationen der Arbeitswelt auf deren Antrag allgemeinverbindlich erklären kann.

Bis heute hat der Bundesrat 25 Berufsbildungsfonds allgemeinverbindlich erklärt (vgl. Anhang). Weitere Informationen zu allgemeinverbindlich erklärten Berufsbildungsfonds können der Internetseite des BBT² entnommen werden.

Berufsbildungsfonds gemäss BBG sind branchenmässig ausgerichtet. Damit werden alle Betriebe einer Branche zu angemessenen Solidaritätsbeiträgen für die Berufsbildung verpflichtet. Die Gelder werden innerhalb einer Branche erhoben und für die Förderung der Berufsbildung branchenbezogen eingesetzt (Entwicklung von Bildungsangeboten, Organisation von Kursen und Qualifikationsverfahren, Berufswerbung usw.). Finanziert werden folglich Leistungen eines Berufsverbandes für die ganze Branche. Durch allgemeinverbindlich erklärte Berufsbildungsfonds werden auch Betriebe in die Verantwortung genommen, die sich bisher nicht an den Berufsbildungskosten einer Branche beteiligt haben. Den Trägerschaften von Berufsbildungsfonds wird es dadurch ermöglicht, die hohe Qualität der Berufsbildung innerhalb der Branche zu gewährleisten.

Beitragserhebung

Um einen reibungslosen Ablauf bei der Erhebung der Fondsbeiträge zu ermöglichen, sind die Fonds-Trägerschaften auf die Unterstützung der Betriebe angewiesen. Gleichzeitig stehen sie den Betrieben für spezifische Fragen zum Inkassoverfahren zur Verfügung.

Aufsicht

Aufsichtsbehörde ist das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT). Die Fonds-Trägerschaften erstatten dem BBT jährlich Bericht über die Aktivitäten der Berufsbildungsfonds.

¹ Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10).

² www.bbt.admin.ch -> Themen -> Berufsbildung -> Berufsbildungsfonds.



Beilage:

Liste der allgemeinverbindlich erklärten Berufsbildungsfonds (Stand 1. November 2012)

- **Interieursuisse:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 27. Oktober 2004 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Nov. 2004).
- **Schweizerische Metall-Union (SMU):** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 13. April 2005 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Mai 2005).
- **Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM):** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 29. Juni 2005 für allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Juli 2005).
- **Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VSEI):** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 28. November 2005 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Januar 2006).
- **JardinSuisse und der Schweizerische Floristenverband (SFV):** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 29. April 2009 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Juni 2009).
- **Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmerverband (SMGV):** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 24. November 2006 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Januar 2007).
- **Stiftung Zahntechnik des Verbands Zahntechnischer Laboratorien der Schweiz (VZLS):** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 28. November 2006 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Januar 2007).
- **Autogewerbeverband der Schweiz (AGVS):** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 12. Dezember 2006 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Januar 2007).
- **Fédération suisse romande des entreprises de menuiserie, ébénisterie et charpenterie FRM:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 8. Mai 2007 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Juni 2007).
- **Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband suissetec:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 8. Mai 2007 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Juni 2007).
- **Fédération Romande des maîtres plâtriers-peintres FRMPP:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 4. September 2007 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Oktober 2007).
- **Schweizerischer Milchwirtschaftlicher Verein SMV:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 15. Januar 2008 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Februar 2008).



- **Schweizerischer Bootbauer-Verband (SBV):** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 2. September 2008 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Oktober 2008).
- **Organisation der Arbeitswelt AgriAliForm:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 28. Oktober 2008 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Dezember 2008).
- **Organisation der Arbeitswelt Wald:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 13. November 2008 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Januar 2009).
- **Schweizerischer Verein für Kältetechnik – BBF SVK:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 5. März 2009 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. April 2009).
- **Schweizerischer Verband Dach und Wand – BBF Dach und Wand:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 11. August 2009 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Oktober 2009).
- **Verband Schweizer Holzbau-Unternehmungen – BBF Holzbau:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 30. Juli 2009 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Oktober 2009).
- **Interessengemeinschaft Musikinstrumentenbauer (IGMIB) – BBF Musikinstrumentenbauer:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 2. Dezember 2009 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Januar 2010).
- **Schweizerischer Baumeisterverband (SBV) – BBF Bau:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 2. Dezember 2009 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Januar 2010).
- **Schweizerische Gerüstbau-Unternehmer-Verband – BBF Gerüstbau:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 27. April 2010 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Juni 2010).
- **Viscom, Schweizerischer Verband für visuelle Kommunikation, VWP, Verband Werbetechnik+Print und Copyprintsuisse, Verband Schweizerischer Reprografiebetriebe – Berufsbildungsfonds Grafische Branche:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 2. Dezember 2011 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung: 1. Januar 2011).
- **Organisation der kaufmännischen Grundbildung Treuhand/Immobilien (OKGT) Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilientreuhand:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 6. Februar 2012 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung 1. März 2012).
- **Musikfachhandel (suissemusic Musikfachhandel Schweiz):** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 19. April 2012 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung 1. Mai 2012).



- **Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich:** Der Berufsbildungsfonds ist vom Bundesrat am 4. September 2012 allgemeinverbindlich erklärt worden (Inkraftsetzung 1. Oktober 2012).